

4. Andere Kinder genauer kennenlernen – unsere Stärken unsere Schwächen

ab 3./4. Jahrgangsstufe



Kinder ordnen sich und anderen sowohl positive als auch nicht so gute Eigenschaften zu. Sie erfahren auch, dass dies ihre persönliche Wahrnehmung ist und andere Menschen auch andere Sichtweisen haben können. Sie konzentrieren sich auf ihre Antworten und hören genau zu.



ein großer, leerer Raum, in dem die Kinder mit genügend Platz auf dem Boden sitzen können; Eigenschafts- und Fragenkarten



20 bis 30 Minuten



die gesamte Lerngruppe, in Zweier- und Vierergruppen



Informationen für Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter

Da diese Übung für Kinder auch sehr persönlich sein kann, sollten die Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter betonen, dass die Kinder sehr verantwortungsbewusst miteinander umgehen und darauf achten, dass der andere nicht willentlich durch Worte verletzt wird. Wenn es dennoch dazu kommt, dass ein Kind nicht einverstanden ist mit dem, was ein anderes Kind sagt, so soll die „Stop-Regel“ gelten. Jedes Kind hat das Recht zu sagen, dass es hier eine Grenze gibt. Es sollte dann darüber gesprochen werden, dass Grenzsetzungen für jeden Menschen anders sind. Auch wenn der andere glaubt, verantwortlich zu handeln, kann es zu einer Grenzüberschreitung kommen. Deswegen ist jeder für sich selbst verantwortlich und hat das Recht, ein Signal zu geben.

Durchführung

1. Die Kinder lesen sich in den Gruppen die Aufgabe vor.
2. Sie ordnen zunächst sich selbst Stärken anhand der Stärkenkarten zu.
3. Sie tauschen sich über ihre Stärken- und Schwächen in einer Zweiergruppe und dann in einer Vierergruppe aus.
4. Sie entscheiden sich für zwei Stärken und stellen diese in einer abschließenden Runde allen Kindern der Gruppe vor. Dabei stellen sie sich paarweise im Kreis auf und tragen jeweils die Stärken des anderen vor.

Aufgabenkarte



Ein Kind oder zwei Kinder lesen die Aufgabenkarte vor.

1. Setzt euch zu zweit gegenüber und sucht aus den Stärkenkarten Eigenschaften heraus, die eure Stärken sind.
2. Lest euch eure Stärkenkarten vor und findet heraus, welche Stärken ihr gemeinsam habt.
3. Sagt dem anderen Kind in der Zweiergruppe leise und respektvoll, was euch an dem anderen manchmal stört.
4. Überlegt in der Vierergruppe, welche Stärken und Schwächen ihr für euch benennen wollt. Geht dabei achtsam mit euch selbst um! Nicht alles muss benannt werden. Stimmen alle in ihrer Einschätzung überein?
Wo gibt es Unterschiede?
Wie kommen diese Unterschiede zustande?



Stärkenkarte



freundlich

empfindsam

rücksichtsvoll

höflich

aufrichtig

geschickt

nachdenklich

hilfsbereit

tolerant

großzügig

verantwortlich

mutig

gerecht

kreativ

ruhig

aufmerksam

zurückhaltend

sportlich

geduldig

lustig

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....